

Um die Übereinstimmung von ökonomischer Zielstellung und wissenschaftlich-technischer Arbeit zu sichern, ist in der Leitung von Forschung und Technik das Prinzip des demokratischen Zentralismus besser zu verwirklichen.

Die Hauptverantwortung für die Koordinierung der Tätigkeiten aller wissenschaftlich-technischen Einrichtungen und entsprechenden Betriebe tragen der Forschungsrat bzw. das Staatssekretariat für Forschung und Technik. Sie haben zu sichern, daß die wissenschaftlich-technische Arbeit überall von den Hauptrichtungen ausgeht und auf die Erfüllung der Schwerpunktaufgaben zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes in den führenden Zweigen konzentriert wird.

Dazu ist vor allem ein enges Zusammenwirken der Zentralen Arbeitskreise für Forschung und Technik mit den jeweils zuständigen WB erforderlich.

Im System der Planung und Organisation der wissenschaftlich-technischen Arbeit ist die Stellung der WB zu festigen. Die WB sind zu echten Leitungszentren der Industriezweige zu entwickeln, die im Rahmen der Hauptrichtung Ziel und Inhalt der wissenschaftlich-technischen Arbeit eigenverantwortlich planen und kontrollieren.

Zur Gewährleistung einer straffen und komplexen Leitung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist festzulegen, wie die Industrieabteilungen des Volkswirtschaftsrates die Arbeit der Institute, Forschungs- und Entwicklungsstellen, Projektierungseinrichtungen und der beteiligten Organe des Forschungsrates zur Lösung der Schwerpunktaufgaben von Wissenschaft und Technik koordinieren und Überschneidungen und Doppelgleisigkeit in der Organisation der Arbeit ausschalten.

111. Die Grundrichtungen der Entwicklung der Industrie, insbesondere der führenden Zweige der Volkswirtschaft der DDR

Die grundlegende Aufgabe der Industrie im Zeitraum bis 1970 besteht in der raschen Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Selbstkosten durch konsequente Anwendung und Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

Der Anteil der Industrie an der Erzeugung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts ist weiter zu erhöhen.

Damit die steigende Akkumulationsrate der Volkswirtschaft materiell